



Die Feder

Info-Blatt des Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverbandes Luzern

Ausgabe Nr. 3/2021

Einladung GV GGV

→ Seite 1

Neue Gemeindeschreiberinnen

→ Seite 2

Aus dem Kantonsrat

→ Seite 2

Aus den Amtsverbänden

→ Seite 3

Treffen GSV mit VSLG

→ Seite 3

Workshop Nachwuchssicherung LUnited

Abstimmungsbotschaften

Übernahme Bestattungskosten

→ Seite 4

Personelles

Projekte Kaufleute 2022

→ Seite 5

Einladung zur Generalversammlung

Wir laden Sie herzlich zur Generalversammlung ein am

**Freitag, 22. Oktober 2021; Gasthof St. Mauritz (Saal),
Luzernerstrasse 1, 6247 Schötz**

- Ab 08.30 Uhr **Kaffee und Gipfeli (im Pfarreiheim Schötz)
Abgabe Namensschild und Kontrolle Covid-Zertifikat**
- 09.30 Uhr **Beginn Generalversammlung (im Gasthof St. Mauritz, Saal)**
- 10.45 Uhr **Steh-Apéro (im Pfarreiheim Schötz / Dorfplatz)**
- 11.45 Uhr **Mittagessen (im Gasthof St. Mauritz, Saal)**
- anschl. **Grusswort Regierungsrat Paul Winiker**
- 13.30 Uhr **Nachmittagsprogramm**
- Variante 1* **Besichtigung f & f sa mit Führung
(zu Fuss in ca. 10 Min. erreichbar)**
- Variante 2* **Besichtigung Museum Ronmühle mit Führung
(zu Fuss in ca. 15 Min. erreichbar)**
- Variante 3* **Besichtigung Archäologisches Museum mit Führung
(zu Fuss in ca. 5 Min. erreichbar)**
- 15.00 Uhr **Schlusstrunk mit Snacks im Pfarreiheim Schötz / Dorfplatz**

Um das Infektionsrisiko zu minimieren, ist für die Teilnahme an der Generalversammlung das Covid-Zertifikat, also die 3G-Regel = geimpft oder genesen oder getestet, verpflichtend!



Aus dem Kantonsrat

Listenverbindungen weiterhin möglich

Luzerner Parteien können bei den Kantonsratswahlen weiterhin Listenverbindungen eingehen. Das Parlament hat eine Motion, welche die Listenverbindungen abschaffen wollte, deutlich abgelehnt.

Bessere Abgeltung für Landenteignungen

Benötigt der Kanton für einen Strassenbau oder ein Hochwasserschutzprojekt Land, sollen dessen Eigentümer früher einbezogen werden. Zudem sollen Bauern besser entschädigt werden, wenn sie Land abtreten müssen.

Camping auf Bauernhöfen

Auch wegen Corona boomt im Moment das Campen in freier Natur. Dabei steigt der Druck auf die ländliche Gegend für private Stellplätze ausserhalb der offiziellen Campingplätzen. Der Regierungsrat wurde nun mit einem teilweise erheblich erklärten Postulat beauftragt, neue gesetzliche Grundlagen zu schaffen, damit Gemeinden und Landbesitzer ausserhalb von Wohngebieten künftig mit einem vereinfachten Verfahren Stellplätze für Camper zur Verfügung stellen können.

Neue Gemeindeschreiberinnen



Am Freitag, 25. Juni 2021 versammelten sich Diplomandinnen und Diplomanden des Lehrgangs Verwaltungsmanagement sowie zahlreiche Gäste für die Diplomfeier der Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber im historischen Wasserturm der Kappelbrücke Luzern.

Alex Lötscher, Studienleiter Hochschule Luzern, Wirtschaft, eröffnete den feierlichen Abend. Anschliessend übermittelten Regierungsrat Paul Winiker, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements, Emmanuel Hofer, Hochschulrat Hochschule Luzern sowie Daniel Ottiger, Präsident der Gemeindeschreiberprüfungskommission, ihre Grussbotschaften an die Anwesenden.

12 Diplomandinnen und 1 Diplomand haben einen Meilenstein erreicht und durften an diesem Abend nach über vierjähriger, berufsbegleitender Weiterbildung das Gemeindeschreiber-Zertifikat des Kantons Luzern inkl. dem Diplom als Verwaltungsmanagerin und Verwaltungsmanager entgegennehmen. Regierungsrat Paul Winiker und Lehrgangleiter Alex Lötscher übergaben die begehrten Zertifikate. Nicole Schnüriger erzielte mit einer Durchschnittsnote von 5.6 den besten Abschluss. Untermalt wurde der feierliche Anlass durch die musikalischen Klänge und den Gesang von Flavia, Laura und Michelle der Hochschule Luzern-Musik. Gemeindeschreiber-Zertifikat und Verwaltungsmanagement-Diplom wurden erteilt an:

Iris Brun, Rain; Nadine Brun, Ruswil; Patricia Bühlmann, Nebikon; Sara Di Giulio, Stansstad; Alex Estermann, Inwil; Nadine Illi, Vitznau; Sarah Lötscher, Rothenburg; Andrea Odermatt, Stans; Milena Schärli, Dagmersellen (Verwaltungsmanagement-Diplom); Jasmin Scherrer, Sempach; Nicole Schnüriger, Beromünster; Livia Anna Stadelmann, Giswil; Andrea Stutz, Nottwil; Petra Waldis, Cham



Herzliche Gratulation!



Treffen GGV mit VSLG

Beim Roundtable des Vorstandes des GGV mit dem Vorstand der Steuerfachleute des Kantons Luzern wurde über die Aufbewahrung der alten Akten der Gebäudeversicherung besprochen. Die GVL will das physische Archiv reduzieren. Das Staatsarchiv hat kein Interesse an der Aufbewahrung der alten Gebäudeversicherungspolizen. Aktuell wird abgeklärt, ob die alten Akten den Gemeinden zur Aufbewahrung angeboten werden können. Die Gemeinden werden zu gegebener Zeit über das Vorgehen informiert.

Weiter haben sich die beiden Vorstände über die Personalsituation sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten ausgetauscht.

GSV Amt Willisau

Am Freitag, 2. Juli 2021 hat sich der Gemeindeschreiberverband Amt Willisau zur ordentlichen Generalversammlung getroffen.

Während einer interessanten Besichtigung der Brauerei BertBier in Luthern konnten wir die verschiedensten Biersorten der Brauerei gleich selber kosten. Nach der Besichtigung wohnten 17 Teilnehmende der Versammlung im Restaurant Krone in Luthern bei. Unter der Leitung des Präsidenten Philipp Dobmann wurden die obligaten Traktanden abgehandelt.

Erwähnenswert dabei ist die einstimmige Wahl von Beatrice Kurmann, Gemeindeschreiberin Pfaffnau, als neues Vorstandsmitglied und somit Nachfolgerin von Marianne Duss, welche drei Jahre das Amt der Kassierin im Regionalverband innehatte. Im Anschluss überbrachte unser Aktivmitglied Matthias Kunz, Präsident des GGV Luzern, ein Grusswort mit spannenden Neuigkeiten aus dem Kantonalverband.

Mit dem anschliessenden Nachtessen im Restaurant Krone liessen wir den Abend bei gemütlichem Beisammensein und nervenaufreibendem WM-Viertelfinale Schweiz-Spanien ausklingen.

Claudia Richli de Morales

GS Grossdietwil

Gemeindeschreiberverband Entlebuch

Die Jahresversammlung des Gemeindeschreiberverbandes Entlebuch findet jeweils am Wirkungsort des übernehmenden Jahres-Präsidiiums statt.

Im Jahr 2021 werden Willy Schmid und Manuela Rösli aus Schüpfheim mit allen Vorstandsaufgaben des Verbandes betraut.

Somit traf sich der Verband dieses Jahr in Schüpfheim, wo Initiant Bruno Schnider den Schreiberinnen und Schreibern auf der Terrasse des Betriebsgebäudes den neu erstellten Rollsportpark mit Pumptrack und Skatebowl vorgestellt hat. Drei ganz verwegene Verbandsmitglieder wagten sich im Anschluss gar, selber eine Runde zu drehen.



Manuela Rösli im Pumptrack

Nach viel Action luden Willy Schmid und Manuela Rösli ins neu umgebaute und erweiterte Gemeindehaus und liessen die Schreiberinnen hinter die Kulissen ihrer Wirkungsstätte blicken. Die ordentlichen Traktanden der Jahresversammlung wurden speditiv erledigt.

Dafür blieb viel Zeit für den fachlichen Austausch und das Diskutieren von ähnlichen Fragestellungen in den Gemeinden. Wie immer, wenn die Entlebucher Schreiber-Zunft sich trifft, durfte ein feines Essen, abgerundet mit einem guten Kaffee, nicht fehlen.



Workshop Nachwuchssicherung



Die Nachwuchsproblematik in den Luzerner Verwaltungen wurde anlässlich einer Sitzung der Gemeindeschreiber-Prüfungskommission diskutiert. Auf Anregung der Gemeindeschreiber-Prüfungskommission hat der Vorstand ein Projekt lanciert. Unter dem Namen

«Strategie Nachwuchssicherung» sollen verschiedene Bereiche näher beleuchtet werden. So sollen Verwaltungspersonen für die Übernahme der Funktion als Gemeindeschreiber oder Gemeindeschreiberin motiviert werden. Um der Nachwuchsproblematik entgegenzuwirken, sollen auch die Lehrberufe Kaufmann und Kauffrau besser wahrgenommen werden.

Am 2. September hat sich der Vorstand des GGV mit der Gemeindeschreiberprüfungskommission und je einem Vertreter der Regionalverbände zu einem Workshop unter der Leitung von Prof. Jonas Willisegger, Hochschule Luzern mit dem Thema „Nachwuchssicherung in Gemeindeverwaltungen“ getroffen. Dabei wurde eine vertiefte Analyse der IST-Situation gemacht und mehrere Handlungsfelder definiert. Diese Handlungsfelder werden nun an der nächsten Vorstandssitzung des GGV analysiert und die weiteren Schritte definiert.

Die Verbandsmitglieder werden laufend über Ergebnisse und Massnahmen informiert. Anlässlich der kommenden Generalversammlung vom 22. Oktober 2021 wird ebenfalls über das Projekt orientiert.

Abstimmungsbotschaften bei Urnenabstimmungen

Die Gemeinden sind immer wieder mit Knackpunkten bei der Ausarbeitung von Abstimmungsbotschaften konfrontiert. Unter der Leitung der Abteilung Gemeinden wurde nun eine Wegleitung erstellt und in einer Weiterbildungsveranstaltung vorgestellt. Die Leiterin der Abteilung Gemeinden, Frau lic. iur. Kathrin Graber wies dabei besonders darauf hin, dass Abstimmungsbotschaften eine Bringschuld der Behörden sind und immer sachlich und objektiv zu halten sind. Die Wegleitung kann bei der Dienststelle Gemeinden bezogen werden oder finden Sie [hier](#).

Mitglied werden bei LUnited

Motiviertes Verwaltungspersonal beginnt bei einer gelungenen Auswahl der Lernenden.

Auf der Plattform LUnited haben sich mittlerweile 14 Luzerner Gemeinden zusammengefunden, welche 155 Lehrstellen in 13 Berufen anbieten. Dazu können die Lehrbetriebe sich untereinander vernetzen und austauschen und werden fachlich und ausbildungsmässig betreut und begleitet. Der GGV empfiehlt den Gemeinden den Beitritt. Weiterführende Informationen sind auf www.lunited.ch zu finden.

Übernahme Bestattungskosten

An den Vorstand des GGV wurde das Anliegen getragen, über die Begräbniskosten bei mittellosen Personen zu informieren. Dazu kommt ein Aufsatz im Jusletter zu folgenden Fazit:

„Gemeinden müssen das schickliche Begräbnis organisieren und bezahlen, wenn sich Angehörige nicht darum kümmern. Gleiches gilt für den Grabunterhalt. Die Ausgestaltung eines schicklichen Begräbnisses durch die pflichtige Gemeinde soll grundsätzlich religionsneutral erfolgen. Es steht jedoch im Ermessen der Gemeinde, religiös motivierte Bestattungen zuzulassen.“

Die für die Gemeinde entstandenen Kosten können im Konkursverfahren des Verstorbenen geltend gemacht werden.“

Möglicherweise kann im Rahmen von ZGB 328 auch auf eine Verwandtenunterstützung zurückgegriffen werden.



Personelles

Eintritte

Ledermann Sandra, GS Roggliswil; Gesuch vom 18.06.2021
Lötscher Sarah, Teilungsschreiberin Emmen; Gesuch vom 19.07.2021
Müller Esther, GF/GS Adligenswil; Gesuch vom 29.06.2021
Scherrer Jasmin, Fachbearbeiterin Knutwil; Gesuch vom 29.06.2021
Strebel Reto, GS/Verwaltungsleiter Hohenrain; Gesuch vom 25.06.2021
Zwahlen Monika, GF/GS Geunsee; Gesuch vom 19.07.2021

Austritte

Döös-Amrein Karin, Roggliswil; Austritt per 28.04.2021
Fink Vreni, Malters; Austritt per 31.05.2021

Wechsel Aktivmitglied zu Mitglied nach Art. 4, Abs. 2 der Statuten
Zihlmann Othmar, Adligenswil per 01.08.2021

Projekt Kaufleute 2022

Am diesjährigen Weiterbildungsanlass des GGV hat Gabi Portmann, Leiterin Verein Verwaltungsbildung Zentralschweiz, über die Änderung in der heutigen Ausbildung der Kaufleute berichtet. Als gesamtschweizerisches Projekt wird die KV-Ausbildung unter dem Namen «Kaufleute 2022» neu ausgerichtet. Damit soll dem Wandel und der Digitalisierung auch in der Ausbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ Rechnung getragen werden. Die Einführung ist auf das Jahr 2023 geplant.

Impressum

Die Feder erscheint jeweils im April, Juni, September und Dezember

Herausgeber

Gemeindeschreiber- und Geschäftsführerverband Luzern GGV
www.ggv-lu.ch

Nächste Ausgabe FEDER Nr. 4/2021

Redaktionsschluss: 01.12.2021

Einsendungen

Marlis Roos Willi
Mattenstrasse 1, 6123 Geiss;
mroos@bluewin.ch
Auflage
400 Exemplare

Hinweis Editorial

Jeder/jedem Schreibenden ist es thematisch freigestellt, sich zu äussern. Es handelt sich nicht um Beiträge, die mit der Meinung des Vorstands übereinstimmen müssen.

Risikomanagement in den Gemeinden

Das Gesetz über den Finanzhaushalt verlangt neben vielen anderen Instrumenten die Einführung eines Risikomanagements. Dieses ist in den letzten Jahren in allen Gemeinden des Kantons Luzern zu einem wichtigen Thema geworden. Ziel des Risikomanagements ist es, vorhandene Risiken zu erkennen und mit geeigneten Massnahmen entgegen zu wirken. Insbesondere kleine Gemeinden befürchten bei Risikomanagement vor allem komplexe Instrumente und einen grossen Aufwand. In der Praxis bewähren sich jedoch pragmatische Ansätze, womit sich eine Gemeinde in kurzer Zeit einen Überblick über ihre Risiken verschaffen kann.

Im Rahmen einer Weiterbildung habe ich mich intensiv mit dem Risikomanagement meiner Gemeinde befasst. Erfolgsfaktoren des Risikomanagements sind der stetige Austausch innerhalb der Verwaltung, zwischen Verwaltung und Gemeinderat, die auf die Gemeinde abgestimmte Organisation sowie eine seriöse Planungsarbeit mit Bezug auf die Stärken und Schwächen einer Gemeinde. Elementar ist, dass die erfassten Risiken mit geeigneten Massnahmen gesteuert und in regelmässigen Intervallen von den zuständigen Verantwortungsträgern evaluiert werden. Mit der Risikoüberwachung wird gewährleistet, dass die Verantwortlichen der Gemeinde regelmässig über den aktuellen Stand der Risikosituation im Bild sind und das Risikomanagement auch effektiv als Führungsinstrument für den Gemeinderat dienen kann.

Die Corona-Pandemie hat das Risikomanagement in unterschiedlichen Dimensionen herausgefordert. Ich darf feststellen, dass die Gemeinden die ausserordentliche und herausfordernde Corona-Pandemie gut bewältigt haben. So würde es mich sehr freuen, viele bekannte Gesichter an der Generalversammlung unseres Verbandes vom 22. Oktober 2021 in Schötz – wieder einmal physisch – zu begrüssen.
Matthias Kunz,
Gemeindeschreiber Hergiswil b. W.